



## Konspirative Festnahme von Reinhold Baake am 9.2.1960

Reinhold Baake wurde am 9.2.1960 von Mitarbeitern des MfS konspirativ verhaftet. Die Festnahme war genau geplant und „verlief ohne jegliche Vorkommnisse“, wie die nachfolgenden Dokumente zeigen.

000201 210

Hauptabteilung III/4/L Berlin, den 29.1.1960

Maßnahmen zur konspirativen Festnahme des Prof. Dr. Ing. Baake

Auf Grund von operativen Momenten die im Zusammenhang mit der Festnahme des Baake eintreten können, macht sich eine konspirative Festnahme erforderlich. Vom Gen. Oberstleutnant Hempel wurde bei der Aussprache am 28.1.60 eingeschätzt, daß sich bei der Vernehmung des Baake, nach erfolgter Festnahme, noch neue operative Faktoren ergeben werden. So wird sich unbedingt eine Vernehmung der Frau Baake und der Tochter [REDACTED] notwendig machen. Zum anderen werden gegebenenfalls die Frau und Tochter bzw. noch andere Personen festgenommen werden müssen. Aus dieser Einschätzung heraus muß die Festnahme des Baake mindestens 10 Tage geheim gehalten werden. Hierfür sind nachstehende Maßnahmen notwendig.

7. Nach der Festnahme und Vorlage der ersten Vernehmungsergebnisse werden weitere Maßnahmen festgelegt (Mitteilung der Festnahme, an welche Personen, in welcher Form, usw.) Unabhängig davon, werden die Tochter und Ehefrau in Absprache mit der BV Leipzig und BV Potsdam unter verstärkter Kontrolle gehalten.

*Direktoren:*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]* 29.1.60.  
(Wenzel)  
Leutnant -



BStU  
000265 262

Hauptabteilung III/4/L Berlin, den 9. 2. 1960

Bericht über die Festnahme des Prof. Dr. Ing. B a a k e

Am 9.2.1960 gegen 8,30 Uhr wurde Prof. Dr. Ing. Baake auf der Autobahn in Richtung Dresden festgenommen. Prof. Baake befand sich mit einem Mitarbeiter der Abteilung Berg- und Hüttenwesen der Staatlichen Plankommission auf einer Dienstreise in die CSR.

Das zur Reise benutzte Fahrzeug war mit einem Kraftfahrer vom MfS besetzt.

Das Fahrzeug mit Baake wurde kurz vor der Autobahnabfahrt Ragow gestoppt und Baake aufgefordert in das bereitstehende Fahrzeug (der Festnahmegruppe) umzusteigen, zwecks Benötigung einiger zeugenschaftlicher Angaben.

Baake bestieg, ohne Widerstand zu leisten, das Fahrzeug und wurde gegen 9,30 Uhr in die Haftanstalt 1 eingeliefert.

Das Fahrzeug mit dem Kraftfahrer des MfS und dem Mitarbeiter der SPK (dieser hatte von der Festnahme Kenntnis) konnte nach einer kurzen Kontrolle seine Fahrt fortsetzen.

Die Festnahme wurde die Genossen Obltn. Möhbs, Lt. Linke und Lt. Böhm vorgenommen.

Die Festnahme verlief ohne jegliche Vorkommnisse.

*i. V. Möhbs, Obltn.*  
( M ö b i s )  
- Oberleutnant -

(\*) Staatliche Plankommission (SPK)  
(\*) CSR

↗ MfS

(\*) SPK

Quelle: BStU, MfS AOP 41/61 TV1, Bd. 1

(\*) CSR: (eigentlich ČSR) Abkürzung für Tschechoslowakische Republik. Wenige Monate nach Verlassen dieses Dokuments änderte sich der Name des Staates in Tschechoslowakische Sozialistische Republik (↗ ČSSR).

(\*) SPK: Die Staatliche Plankommission war ein zentrales staatliches Organ des Ministerrats der ↗ DDR für die Planung und Entwicklung der Wirtschaft und kontrollierte die Durchführung der Pläne. Die SPK und die ihr nachgeordneten Plankommissionen waren den Betrieben, landwirtschaftlichen Genossenschaften, Forschungsinstituten usw. gegenüber weisungsberechtigt und überprüften deren Produktivität.